

BDH –

# Modernisierung von Heizungsanlagen

Short Summary - Quantitative Studie

14. Dezember 2007

# Inhalte

1. Studiendesign/Stichprobe Modernisierer/Nichtmodernisierer
2. Wechsel der Heizungsanlagentechnik und Stellenwert der Heizungsanlage
3. Individuelle Gründe der Nicht-Modernisierung
4. Anstöße zur Modernisierung
5. Gründe, warum gerade 2007 nicht modernisiert wurde
6. Zusammenfassung



1

# Studiendesign/Stichprobe Modernisierer/Nichtmodernisierer

# Studiendesign

## Hintergrund

### Hintergrund

- Seit Beginn 2007 ist der Markt für Heiztechnik um ca. 20 bis 25 % rückläufig. Als mögliche Gründe hierfür werden u.a. diskutiert:
- Mehrwertsteuererhöhung zum 1.1.2007
- Milde Witterung im Frühjahr 2007
- Deutlich geringerer Verbrauch von Heizöl und Erdgas im 1. Halbjahr 2007
- *Hypothese*: 2007 werden nur defekte Anlagen modernisiert
- *Hypothese*: Verunsicherung des Marktes durch steigende Energiepreise
- Stark rückläufige Baukonjunktur
- Starke Verunsicherung von Endverbrauchern → abwartende Investitionshaltung
- Politische Kommunikation, dass erneuerbare Energien die Zukunft sind
- Bedenken bezüglich Versorgungssicherheit
- Stop and Go bei Förderpolitik
- Ständige Veränderung der ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen

# Studiendesign

## Zielsetzung/ Aufgaben- und Fragestellungen

### Zielsetzung

- Zentrale Ziele der Befragung sind:
- Aufdeckung von Motiven, eine Heizungsmodernisierung aufzuschieben bzw. nicht durchzuführen
- Analyse, welches Heizungssystem bei einer Modernisierung zum Einsatz kam bzw. zum Einsatz kommen könnte
- Dokumentation der notwendigen Rahmenbedingungen zur Anregung der Nachfrage nach Heizungssanierungen
- Einordnung der Wichtigkeit einer Heizungssanierung im Gegensatz zu anderen Ausgaben und Anschaffungen im häuslichen Bereich wie Autoanschaffung oder Kücheneinbau
- Erfassung, wer bei der Investitionsentscheidung zu Rate gezogen wird

### Aufgaben- und Fragestellungen

- Ursachenermittlung der Heizungsmodernisierung
- Umfang der Heizungsmodernisierung → Welches System kam zum Einsatz?
- Ermittlung der Rahmenbedingungen und Investitionsanreize, die zu Modernisierung führen würden. Ermittlung der Priorität der Heizung
- Ermittlung, wer Hilfestellung bei der Investitionsentscheidung gibt und wer diese beeinflusst

# Studiendesign

## Aufbau der Untersuchung

6

### Methode

- CAPI-Interviews in BRD mit insgesamt 1000 Befragten

### Stichprobe

- 70% private Hausbesitzer (1- oder 2 Familienhäuser), die eine Heizungsanlage mit einem Gaskessel älter als 15 Jahre oder einem Ölkessel älter als 20 Jahre besitzen, die noch nicht modernisiert haben
- 30% private Hausbesitzer (1- oder 2 Familienhäuser), die in ihrem Haus in den letzten 3 Jahren ihre Heizungsanlage bereits modernisiert haben. Die Begrenzung auf 3 Jahre sollte den Fokus auf aktuelle Entwicklungen (Umwelt, Pelletskessel, Wärmepumpen, Solar) gewährleisten.

### Feldarbeit

- 5. November - 2. Dezember 2007



2

## Wechsel der Heizungsanlagen- technik und Stellenwert der Heizungsanlage

# Maßnahmen der Modernisierer (Filter Frage 12: ehemalg Ölkessel) Maßnahmen der Modernisierung

Modernisierer, die vorher einen Ölkessel hatten, sind neuen Technologien gegenüber durchaus aufgeschlossen.  
(Anmerkung: Gas kommt evtl. nicht in Frage, weil keine Gasleitung vorhanden)

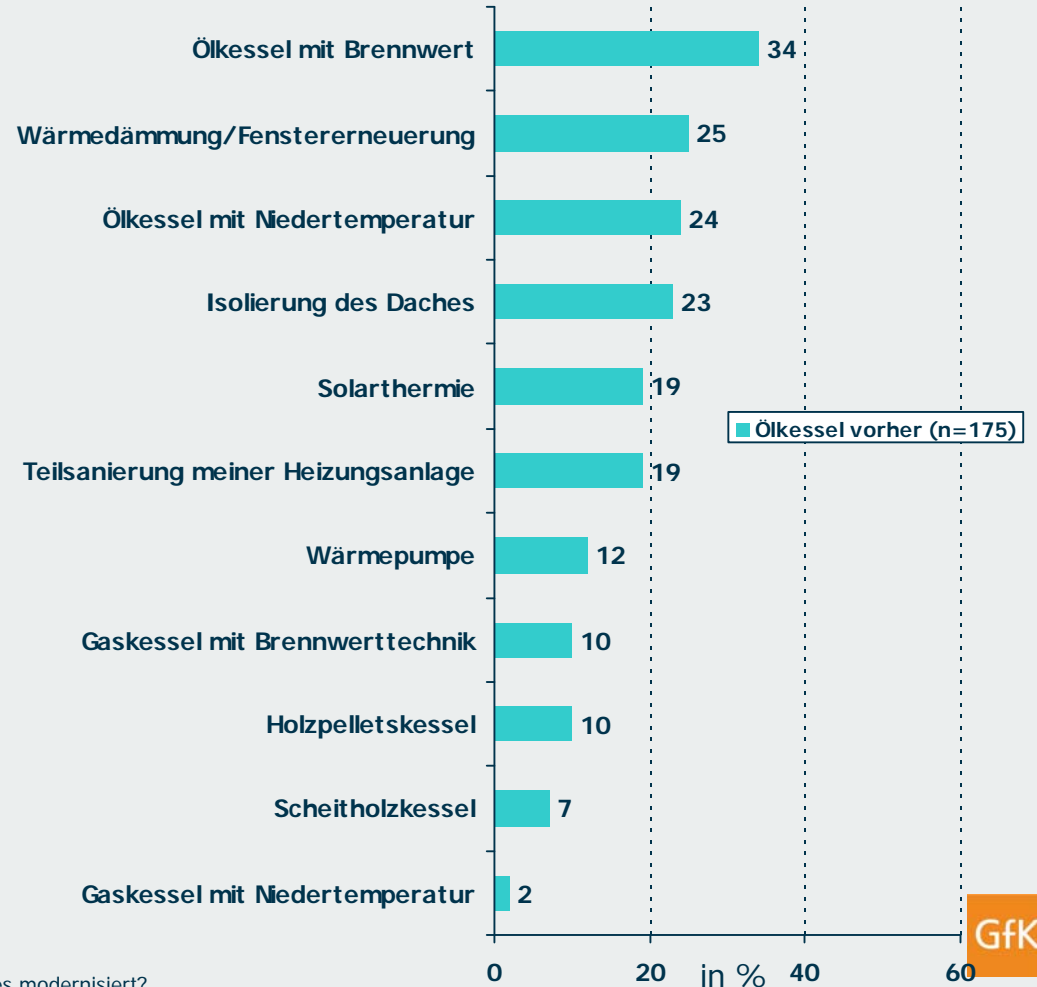
(gestützte Abfrage)

8

## Heizung vor der Modernisierung



## Durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen



# Maßnahmen der Modernisierer (Filter Frage 12: ehemalg Gaskessel) Maßnahmen der Modernisierung

Modernisierer, die zuvor einen Gaskessel hatten, bleiben häufig bei ihrer Heizungsart. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Gaszuführung vorhanden ist. Alternative Energieformen haben weniger Bedeutung.

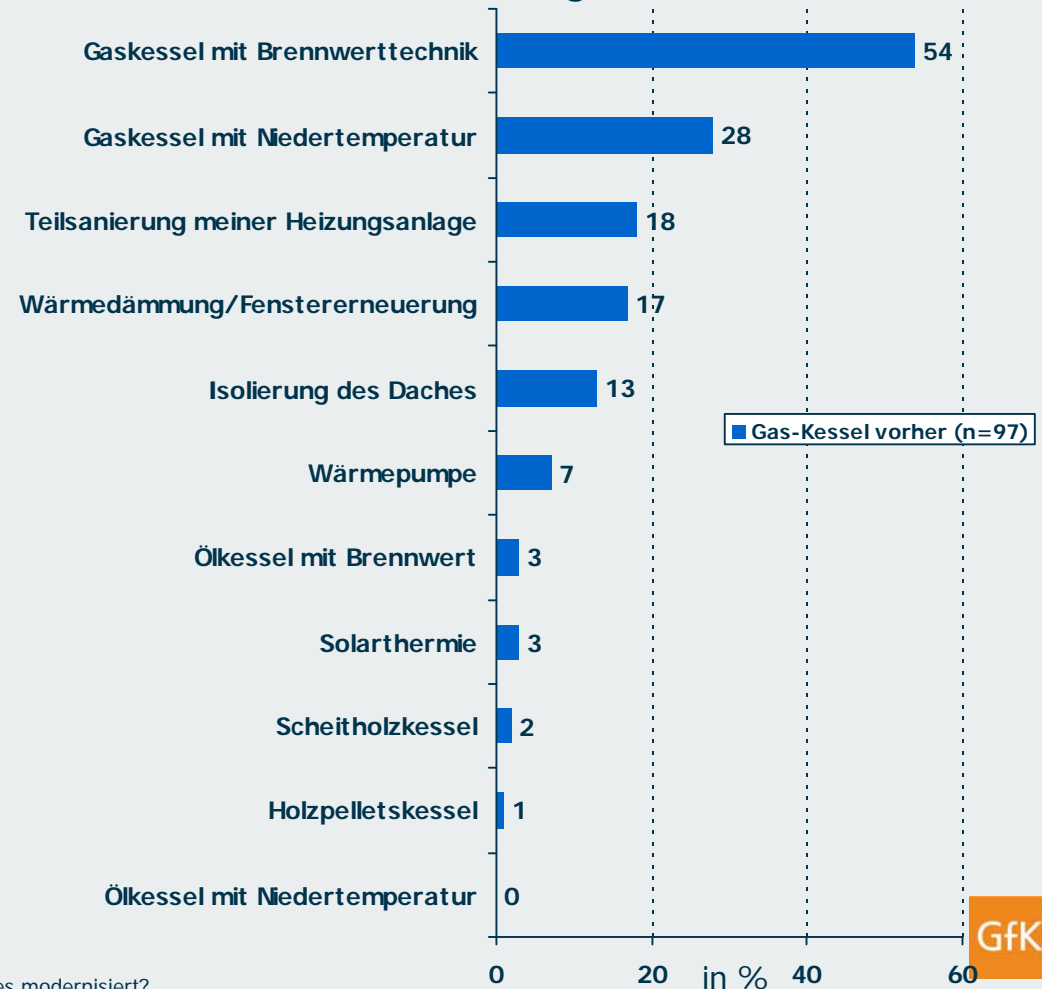
(gestützte Abfrage)

9

## Heizung vor der Modernisierung



## Durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen



# Maßnahmen der Modernisierer (Filter Frage 12: ehemalg andere Anlagen) Maßnahmen der Modernisierung

Modernisierer, die vorher Kohle-/Ofenheizung hatten (geringe Fallzahl!), haben ihr Haus häufig komplett sanieren müssen.

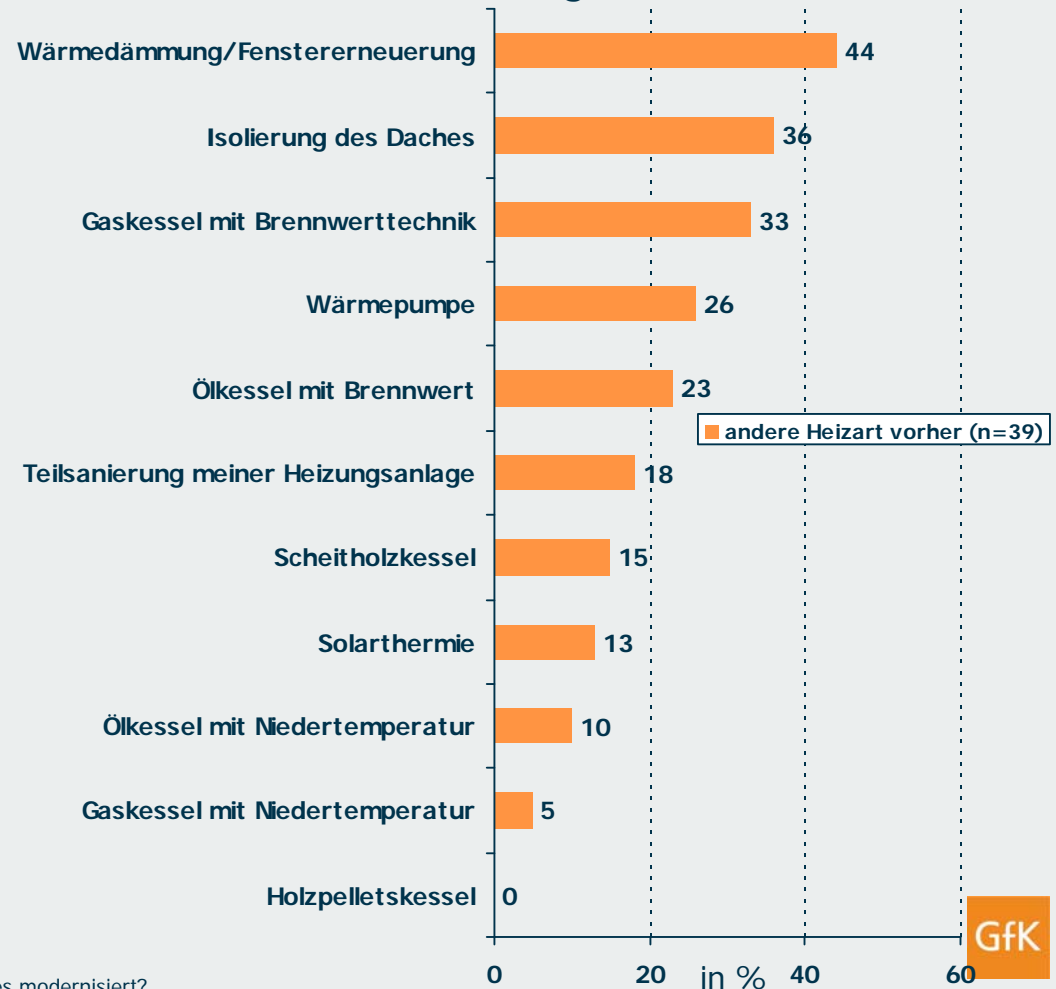
(gestützte Abfrage)

10

## Heizung vor der Modernisierung



## Durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen



GfK

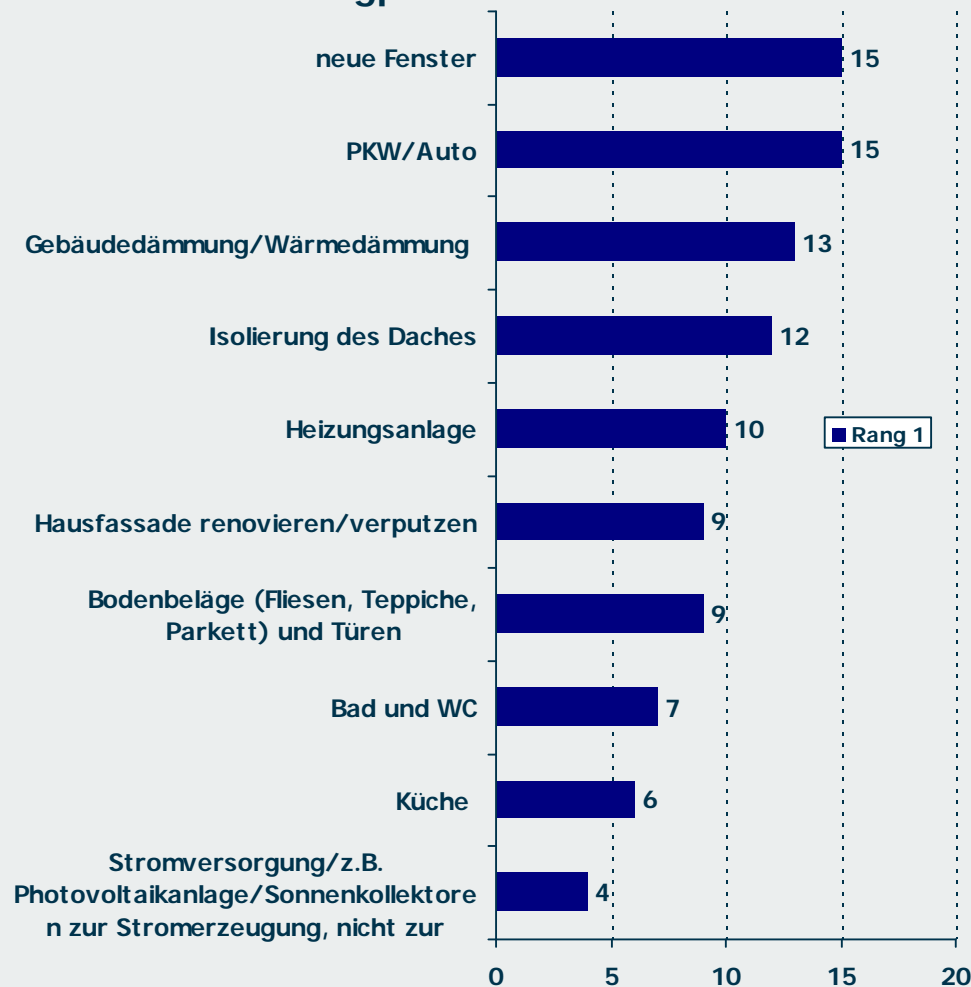
## Nicht-Modernisierer: Stellenwert der Modernisierung der Heizungsanlagen (Ranking)

Die Heizungsanlage steht bei den Nicht-Modernisierern generell nicht auf dem 1. Platz der Wunschliste von Anschaffungen. Gebäudedämmung und Dachisolierung haben mindestens den gleichen Stellenwert.

(gestützte  
Abfrage)

### Stellenwert 1. Rangplatz:

in %



11

3

## Individuelle Gründe der Nicht-Modernisierung

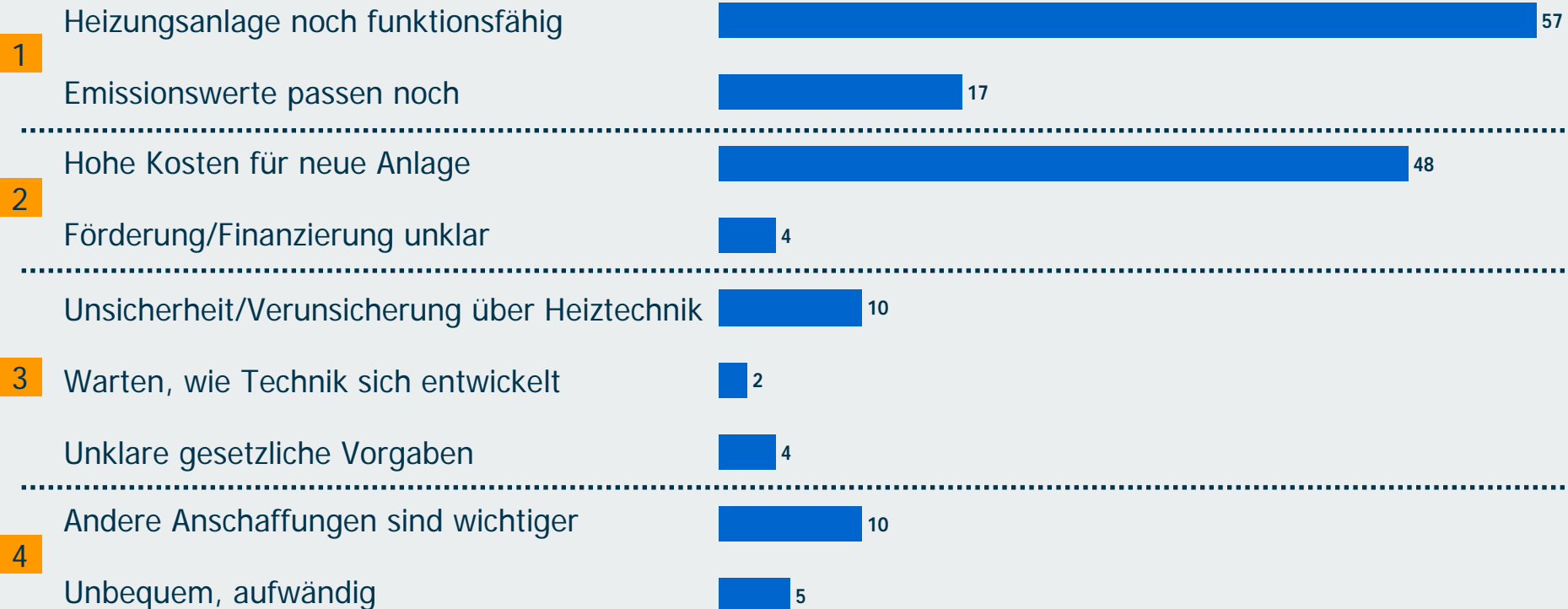
## Nicht-Modernisierer: Persönliche Gründe, die Heizungsanlage nicht zu modernisieren 1. Teil

Die offene Abfrage nach den Gründen der Nicht-Modernisierung spiegelt das wider, was beim Verbraucher sozusagen „im Kopf präsent“ ist und legt damit die Hauptgründe offen. Die spätere skalierte Beurteilung von Gründen überprüft den Stellenwert von hier wenig thematisierter Aspekte.

(offene Abfrage)

13

in %



Gegen eine Modernisierung sprechen v.a. zwei Gründe: Die alte Anlage funktioniert einfach noch und erfüllt die gesetzlichen Anforderungen, sowie die subjektiv hohen Kosten einer Neuanschaffung/Modernisierung. Dazu kommt eine gewisse Unsicherheit v.a. über die künftige Heiztechnik.

# Nicht-Modernisierer: Persönliche Gründe, die Heizungsanlage nicht zu modernisieren (offene Antworten im Einzelnen: Detailanalyse) 2. Teil

14

**1** Heizungsanlage funktioniert noch 57%  
Emissionswerte passen noch 17%

- funktioniert noch 53%
- Abgaswerte passen, entspricht gesetzlichen Vorschriften 15%
- Schornsteinfeger hat keine Beanstandung/Emissionswerte unbeanstandet 6%
- Heizungsbauer findet keine Mängel/ regelmäßig Wartung 4%



## Ergebnis/Interpretation

1. Der Schornsteinfeger befindet v.a. über „Wohl und Wehe“ der Altanlage.
2. Zeigt er keine Bedenken, kann allenfalls der Heizungsbauer einwirken.

**2** Hohe Kosten für Neuanlage 48%

- hoher Anschaffungspreis 30%
- Geldgründe, Geld knapp 19%
- unklare Förderung/Finanzierung 4%



1. Wenn nicht von außen ein Anstoß kommt (Schornsteinfeger, Heizungsinstallateur) passiert so lange nichts wie die Anlage noch funktioniert, weil die Modernisierung als teuer gilt!
2. Es bedarf finanzieller Unterstützung zur Erleichterung der Situation  
-> staatliche Förderung.
3. Der Eindruck hoher Modernisierungskosten muss relativiert werden.

**3** Unsicherheit Heiztechnik 10%  
Unklare gesetzliche Lage 4%

- Unsicherheit; welche Technik nehme ich 7%
- unklare Gesetze 3%



1. Hersteller müssen Sicherheit über die Einsatzfähigkeit der Heiztechniken gewährleisten.
2. Heizungsbauer müssen Sicherheit durch Beratung schaffen.
3. Der Staat muss klare, zukunftsfähige Rahmenbedingungen schaffen.

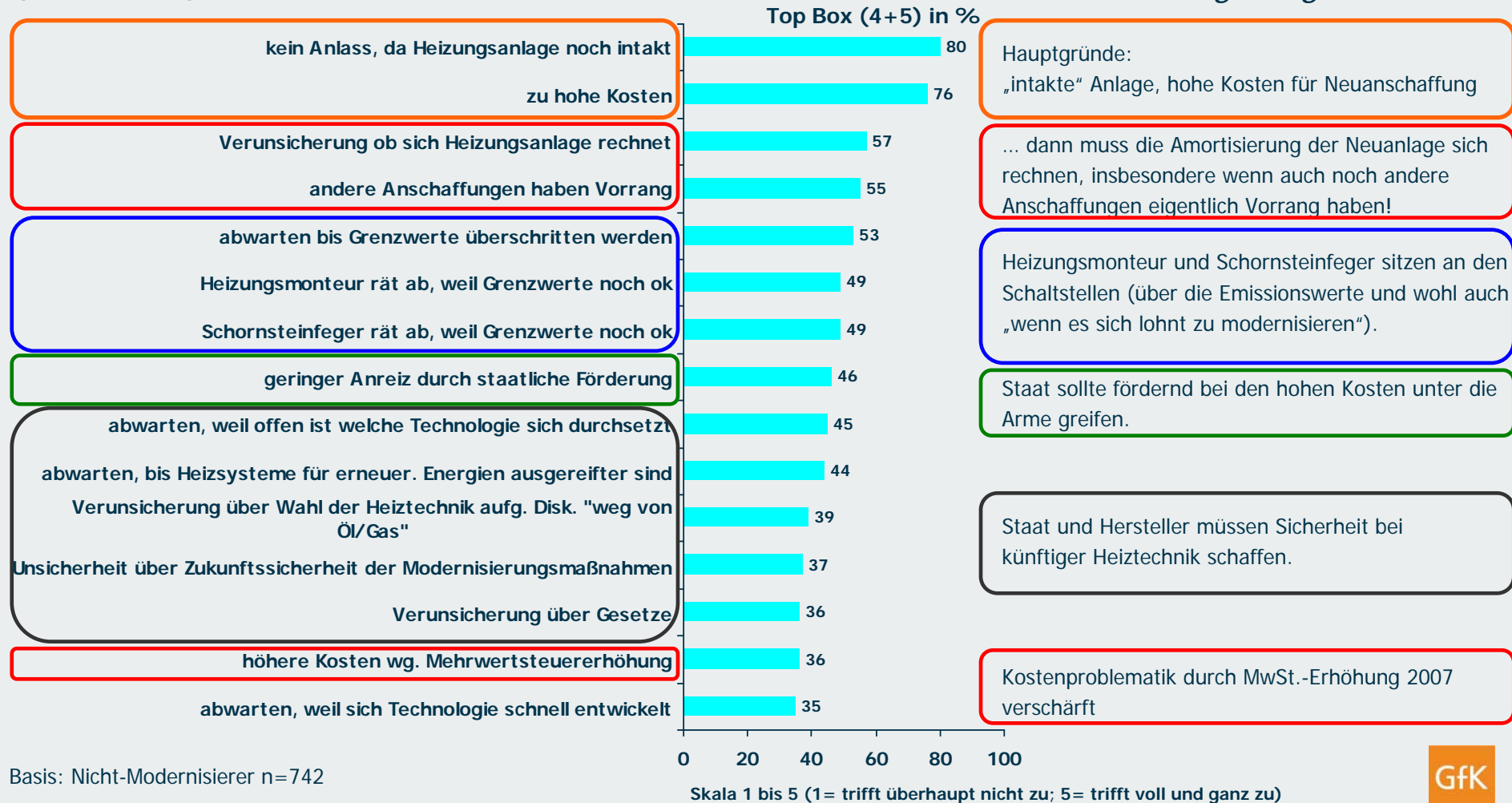
## Nicht-Modernisierer: Persönliche Gründe gegen eine Modernisierung (Top 15)

Bei der gestützten skalierten Abfrage wird nun ganz deutlich: Solange die Anlage noch in Takt ist (Grenzwerte eingehalten werden) wird die Heizung nicht modernisiert. Die hohen Kosten/ Verunsicherung über die geringe Amortisierung sprechen gegen eine Modernisierung. Verunsicherung bzgl. Energiediskussion/ MwSt.-Erhöhung wirken zusätzlich negativ auf den Trend „nicht zu modernisieren“ und sind für den verstärkten Rückgang im Markt 2007 verantwortlich (siehe spezifischer: Teil 5).

**Gründe gegen eine Modernisierung bzw. für eine Verschiebung der Modernisierung sind:**  
(gestützte Abfrage)

15

*Folgerung*

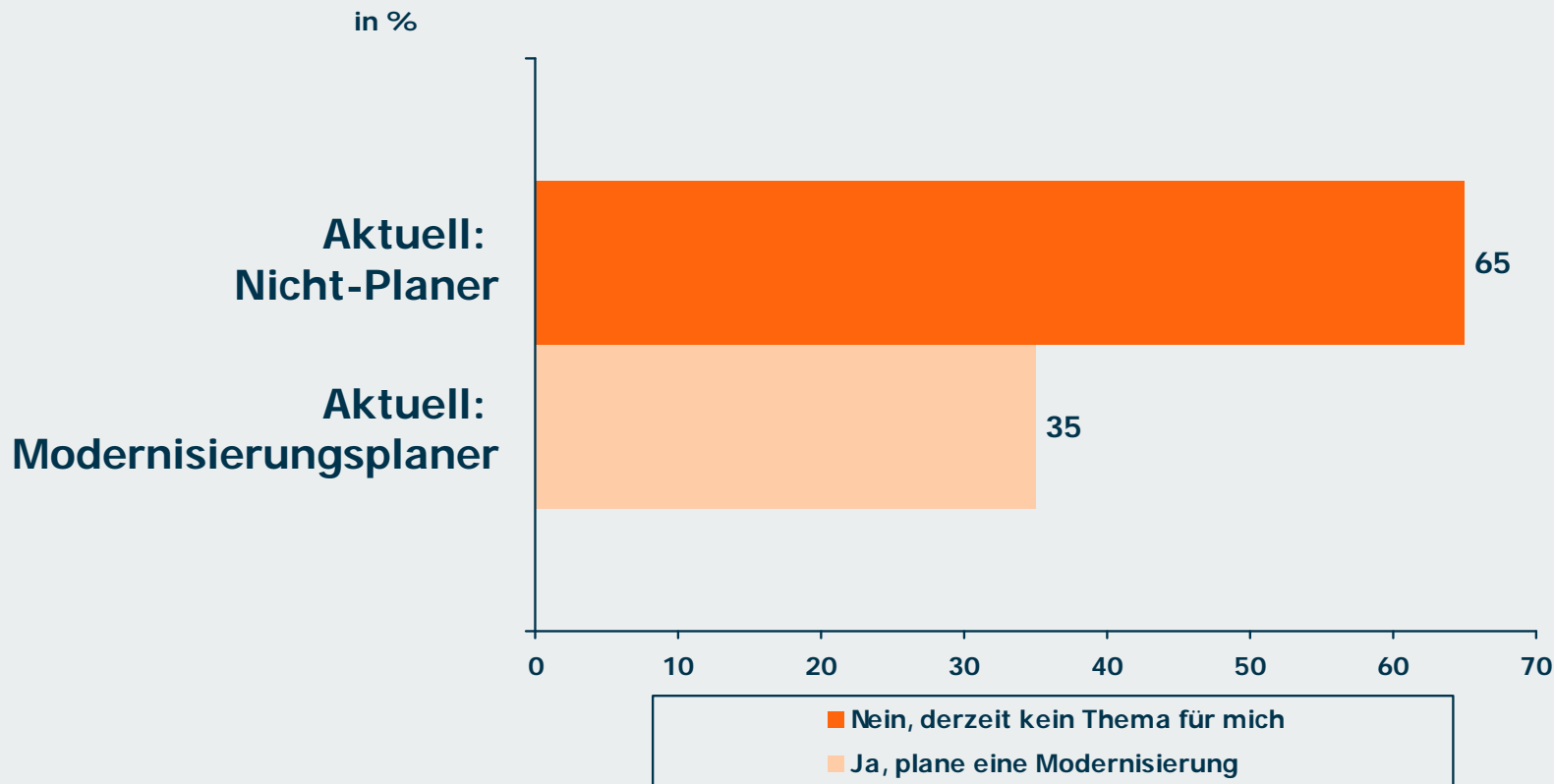


## Nicht-Modernisierer: Planung einer Modernisierung

35% der Nicht-Modernisierer planen bereits eine Modernisierung.

(gestützte Abfrage)

16



Basis: Nicht-Modernisierer n=742

# Nicht-Modernisierer: Persönliche Gründe gegen eine Modernisierung (Top 15)

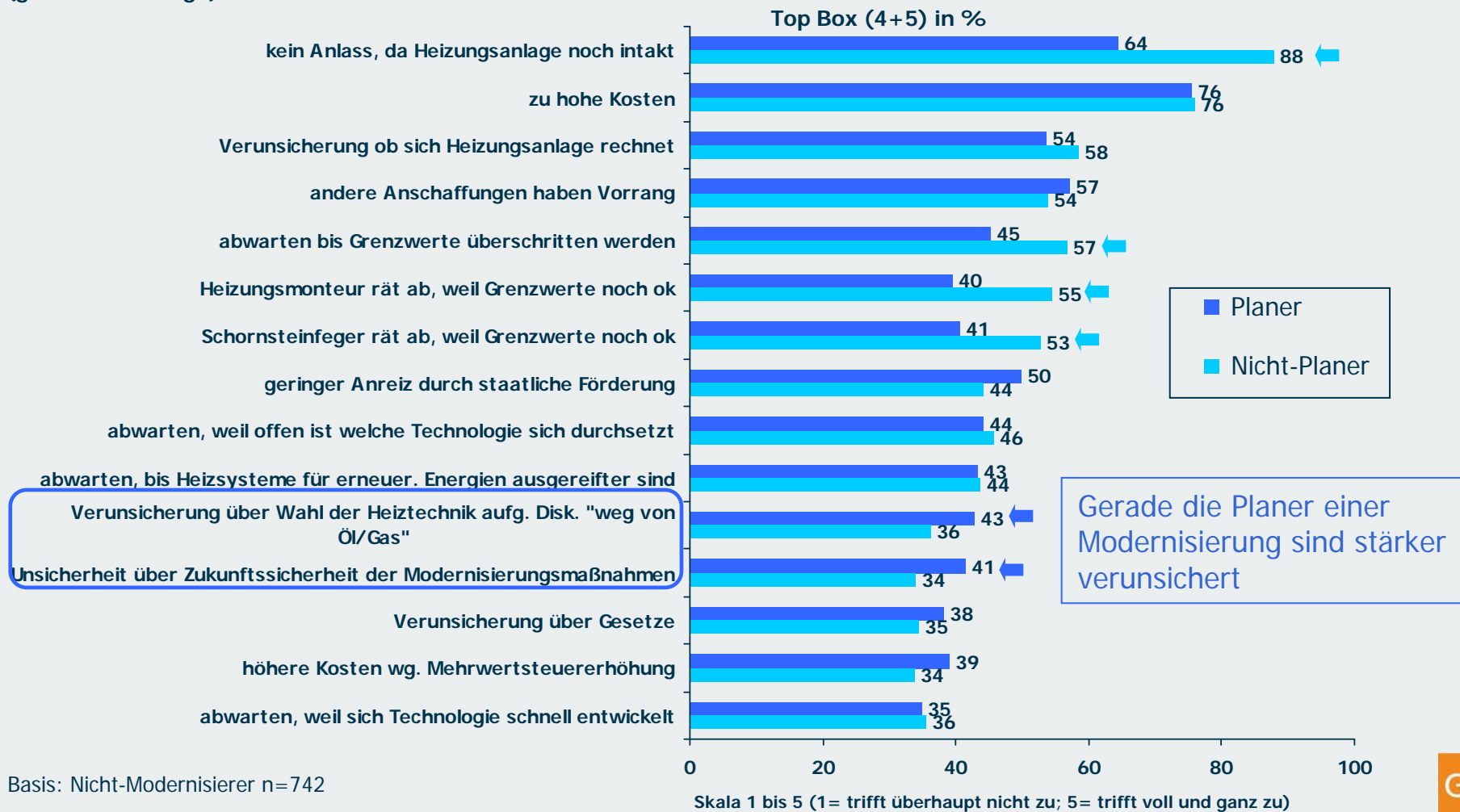
## Planer/ Nicht-Planer

Nicht-Planer, deren Heizungsanlage noch jünger ist, haben weniger Modernisierungsdruck -> Solange, die Heizungsanlage noch funktioniert besteht auch aufgrund der hohen Kosten kein Modernisierungsanlass.

Planer sind wegen der politischen Diskussion verunsichert.

Gründe gegen eine Modernisierung bzw. für eine Verschiebung der Modernisierung sind:  
(gestützte Abfrage)

17

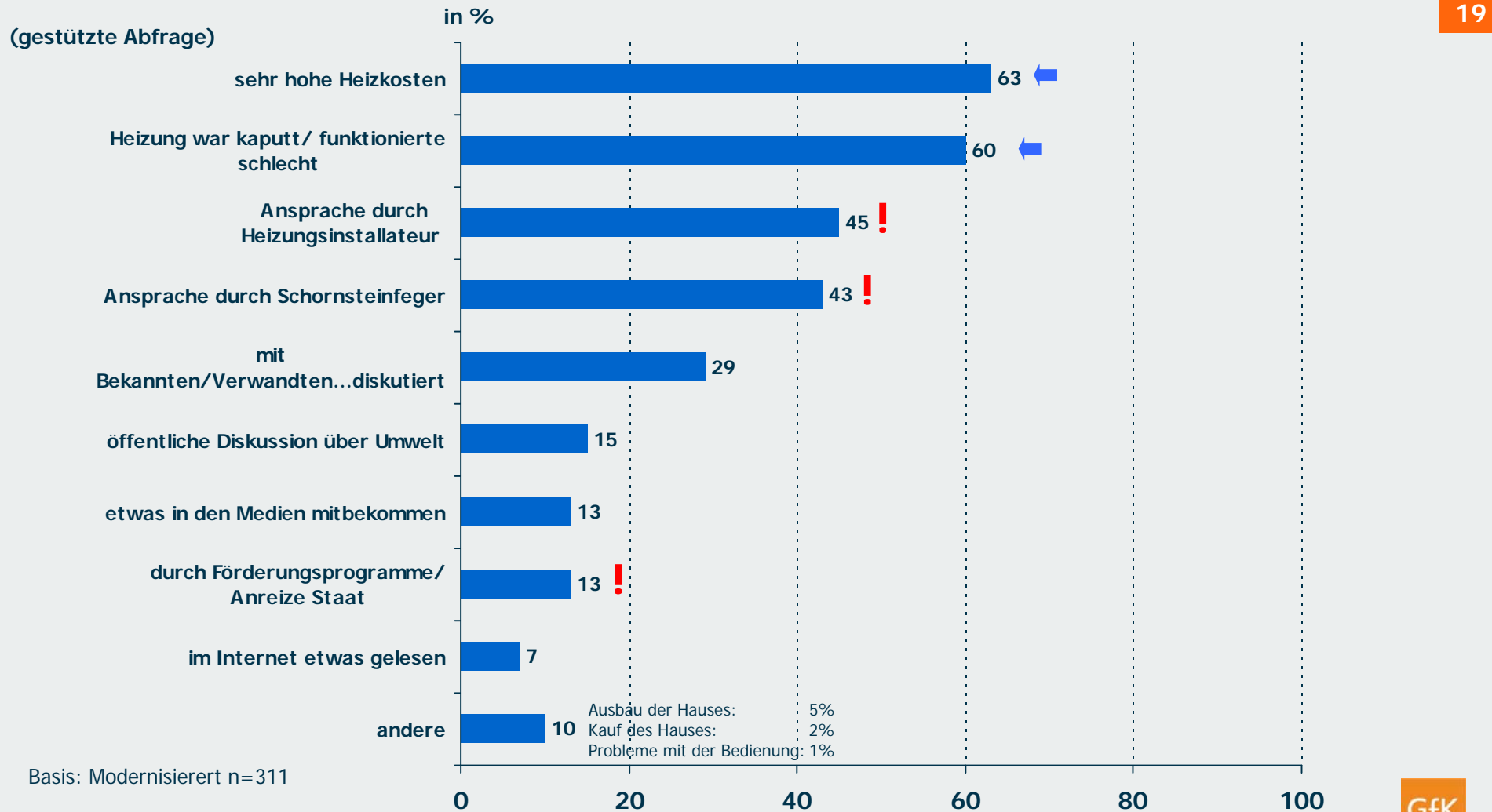


4

# Anstöße zur Modernisierung Modernisierer/Nicht-Modernisierer

## Modernisierer: Anstoß zur Modernisierung

Die Bedeutung des Heizungsinstallateurs und des Schornsteinfegers als Anstoßgeber für die Modernisierung wird - wie vorher bei der Befragung der Nicht-Modernisierer zu sehen war - auch bei der Gruppe der Modernisierer deutlich. Hinter den hohen Heizkosten und einer schlecht funktionierenden Anlage waren diese „Berater“ bei beinahe der Hälfte aller Modernisierungen Auslöser! Förderprogramme waren kein großer Anreiz.



## Modernisierer: Persönliche Gründe für eine Modernisierung in 2006 (Top 15)

Entsprechend dem Ergebnis der Nicht-Modernisierer entspringt die Modernisierung dem Zwang zu einer neuen Anlage und dem finanziellen Vorteil (Energieeinsparungen/ Reduktion der Heizkosten). Zusatznutzen, die aber auch nachträgliche Rechtfertigungen sein können, sind „neuester Stand der Technik“, „Werterhalt des Hauses“ und eingeschränkt der Umweltschutz.

Gründe für eine Modernisierung bzw. für eine Vorziehen der Modernisierung in 2006 sind:  
(gestützte Abfrage)

20



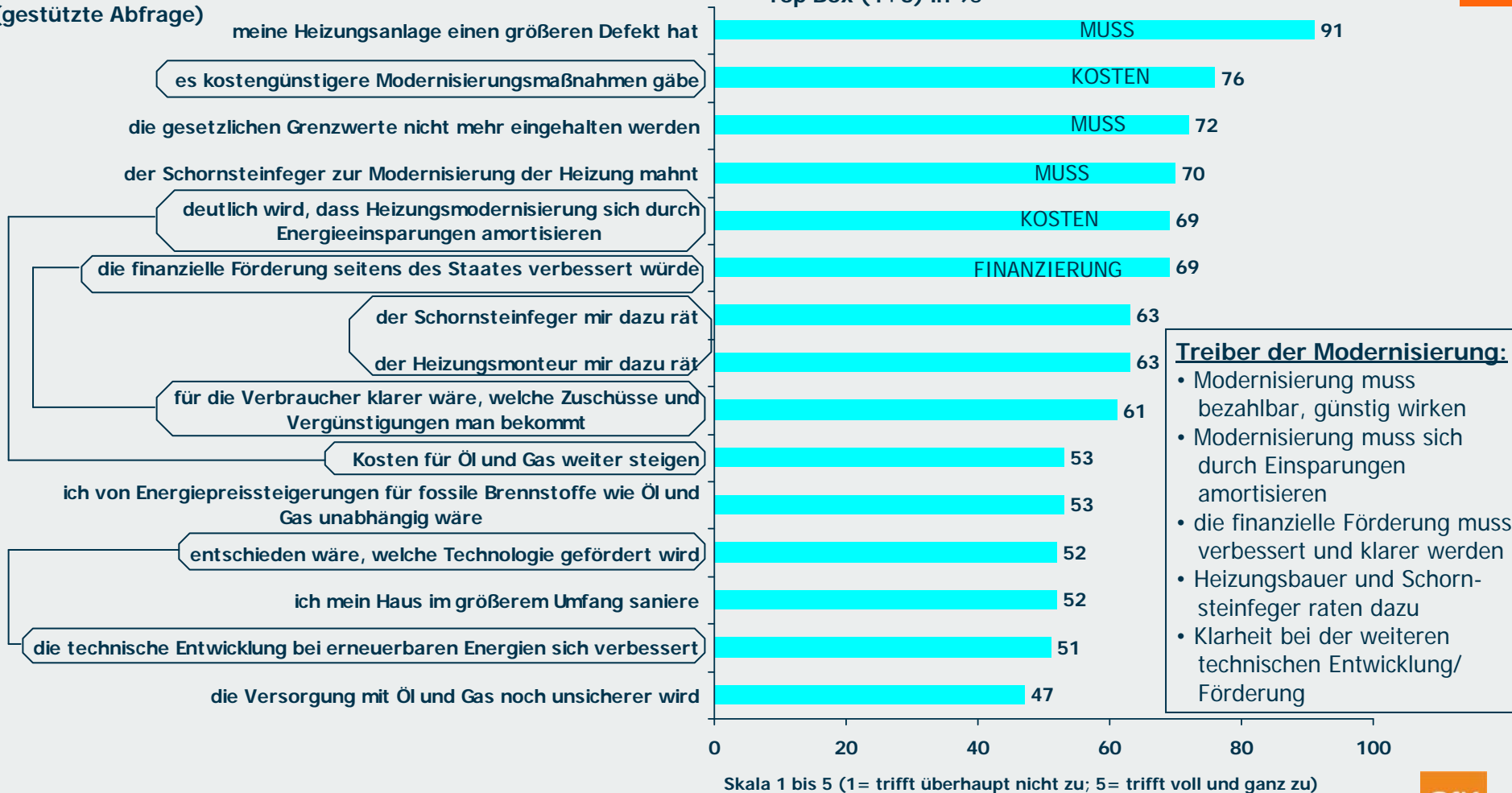
## Nicht-Modernisierer: Rahmenbedingungen einer Modernisierung (Top 15)

Sieht man von den Rahmenbedingungen ab, die quasi ein Muss zur Modernisierung sind (größerer Defekt der Altanlage, Grenzwerte überschritten, auch durch Schornsteinfeger gemahnt), dann gibt es folgende „Treiber“ für eine Modernisierung: siehe Kommentierung „Treiber der Modernisierung“.

**Ich würde in meine Heizungsanlage investieren, wenn ...:**  
(gestützte Abfrage)

Top Box (4+5) in %

21

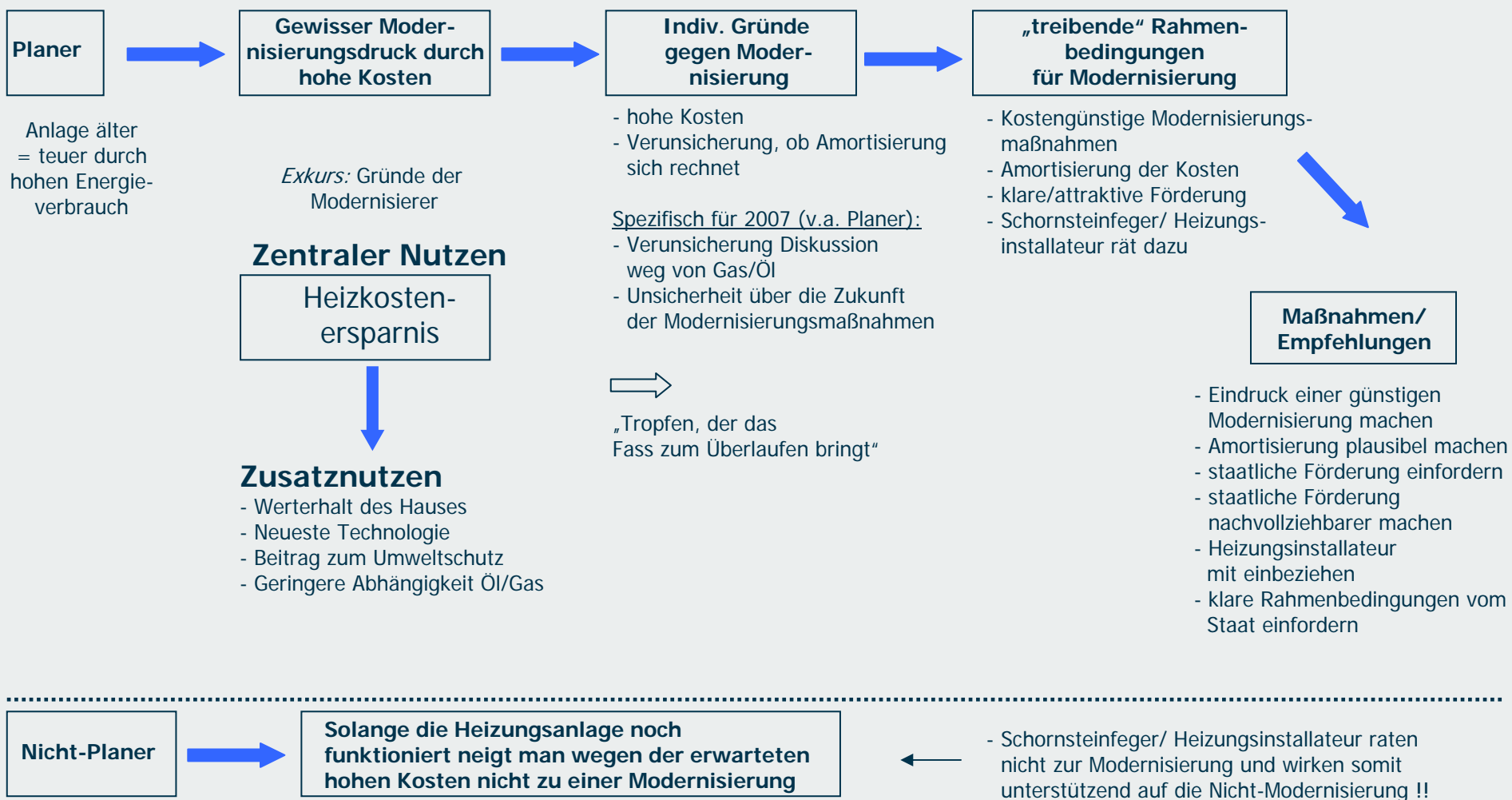


### Treiber der Modernisierung:

- Modernisierung muss bezahlbar, günstig wirken
- Modernisierung muss sich durch Einsparungen amortisieren
- die finanzielle Förderung muss verbessert und klarer werden
- Heizungsbauer und Schornsteinfeger raten dazu
- Klarheit bei der weiteren technischen Entwicklung/Förderung

# Nicht-Modernisierer: Zusammenfassung

22



5

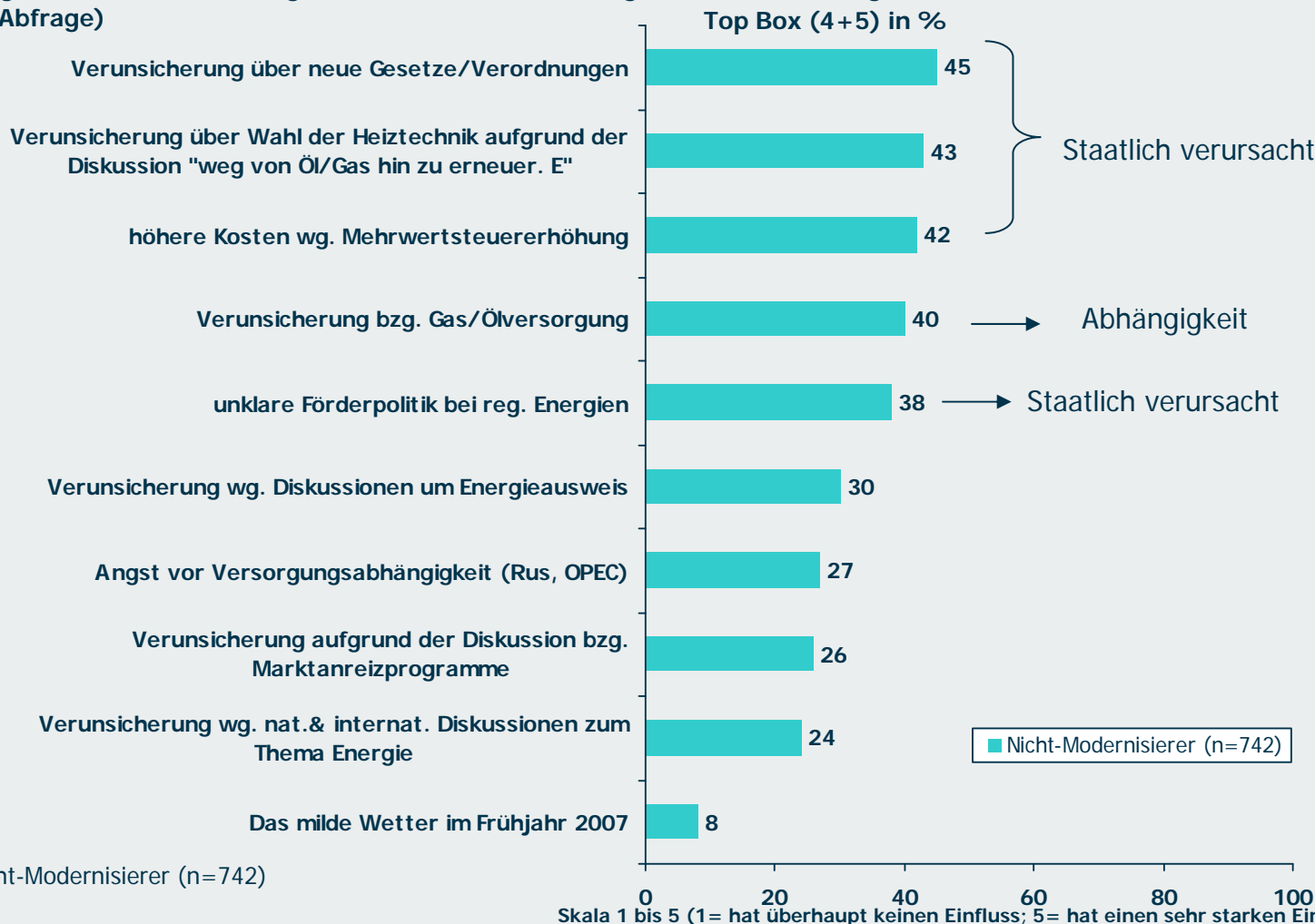
Gründe, warum gerade 2007  
nicht modernisiert wurde

## Nicht-Modernisierer: Generelle Faktoren (Hypothesen des BDH), dass Heizungsanlagen in 2007 nicht modernisiert wurden

Es gibt nicht den einen Grund, warum 2007 weniger modernisiert wurde als in den Vorjahren. Hauptgründe gegen eine Modernisierung werden in einer Verunsicherung über Gesetze bzw. in der Diskussion um „weg von Öl/Gas“ gesehen und in der Erhöhung der MwSt.

Gründe gegen eine Modernisierung bzw. für eine Verschiebung der Modernisierung sind:  
(gestützte Abfrage)

24



Basis: Nicht-Modernisierer (n=742)

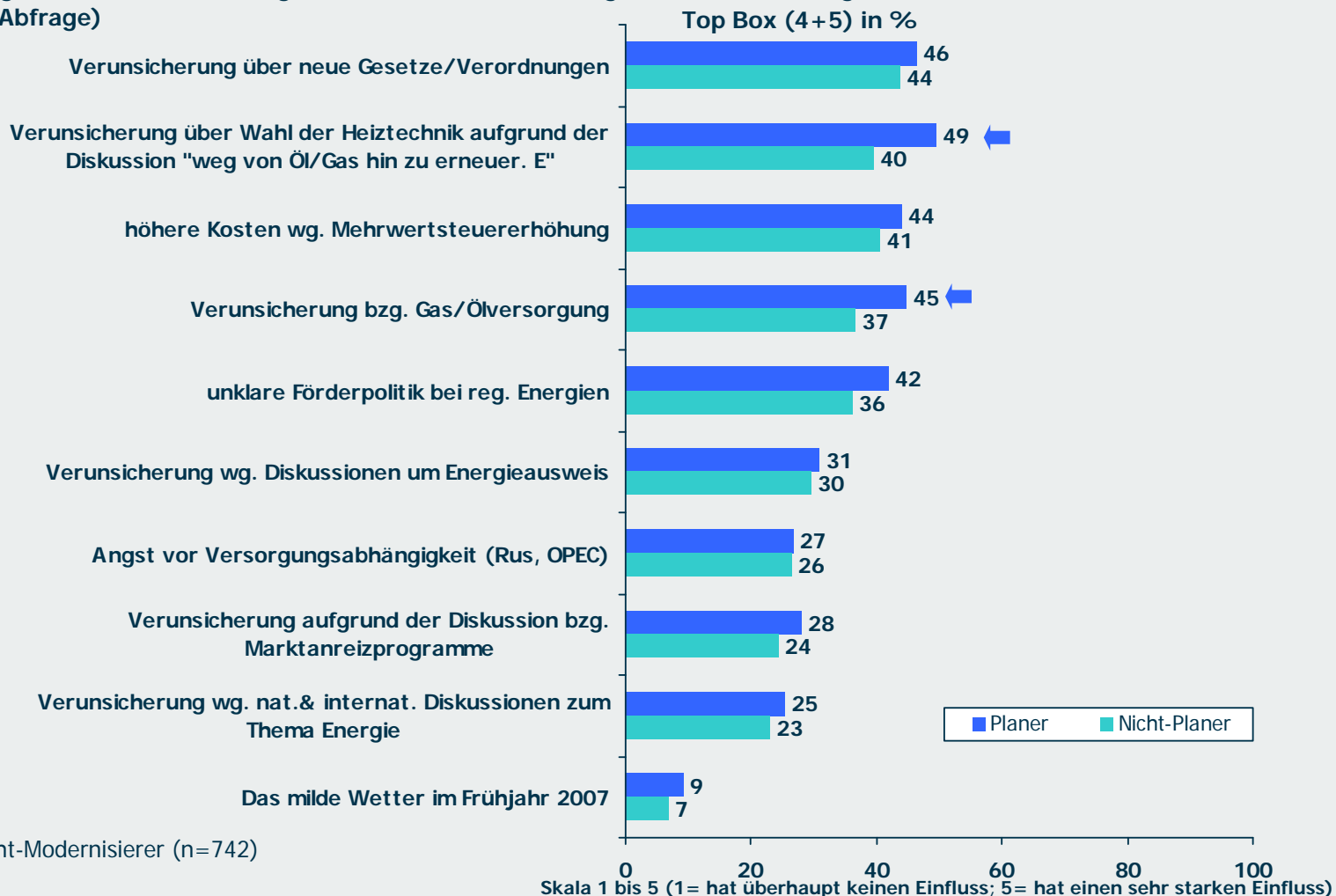
5. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit Sie persönlich meinen, dass diese einen Einfluss darauf hatte, dass man seine Heizungsanlage in 2007 nicht modernisiert hat bzw. die Modernisierung verschiebt.

## Nicht-Modernisierer: Generelle Faktoren (Hypothesen des BDH), dass Heizungsanlagen in 2007 nicht modernisiert wurden – Planer/Nicht-Planer

Personen, die eine Modernisierung planen, sind bezüglich der aktuellen Diskussionen über die Wahl der Energietechnik und bezüglich der Gas-/Ölversorgung deutlich verunsicherter als Nicht-Planer.

**Gründe gegen eine Modernisierung bzw. für eine Verschiebung der Modernisierung sind:**  
(gestützte Abfrage)

25



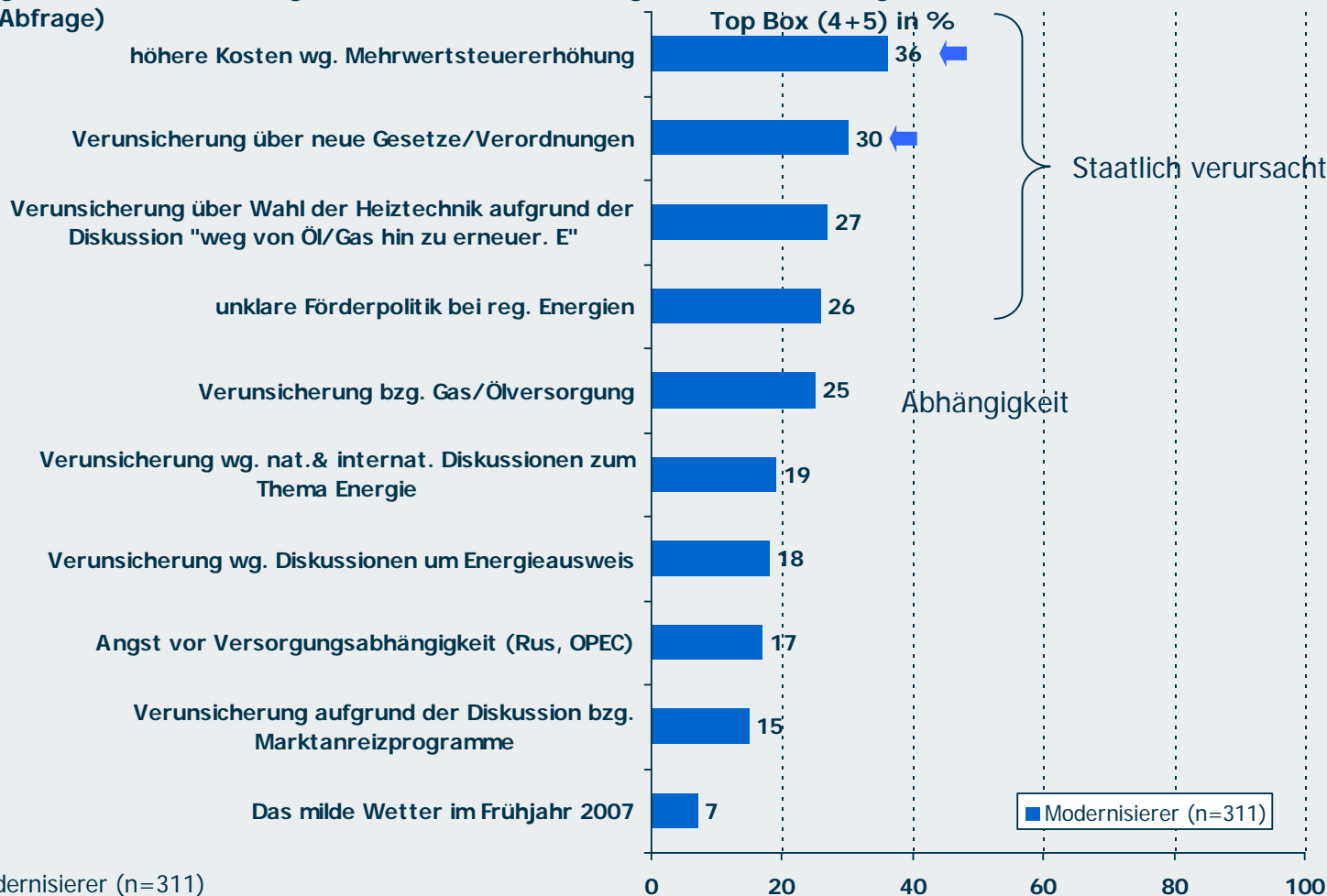
Basis: Nicht-Modernisierer (n=742)

5. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit Sie persönlich meinen, dass diese einen Einfluss darauf hatte, dass man seine Heizungsanlage in 2007 nicht modernisiert hat bzw. die Modernisierung verschiebt.

## Modernisierer: Generelle Faktoren, dass Heizungsanlagen in 2007 nicht modernisiert wurde

Modernisierer können die Gründe weniger nachvollziehen (niedrigere Zustimmungen) und sehen ebenfalls nicht nur einen Grund. Die Mehrwertsteuererhöhung ist noch am ehesten für die Modernisierer ein plausibler Grund und spiegelt damit den eigenen Vorziehgrund in 2006 (Achtung – es wurden Personen befragt, die vor bis zu 3 Jahren modernisiert haben) wider.

**Gründe gegen eine Modernisierung bzw. für eine Verschiebung der Modernisierung sind:**  
(gestützte Abfrage)



Basis: Modernisierer (n=311)

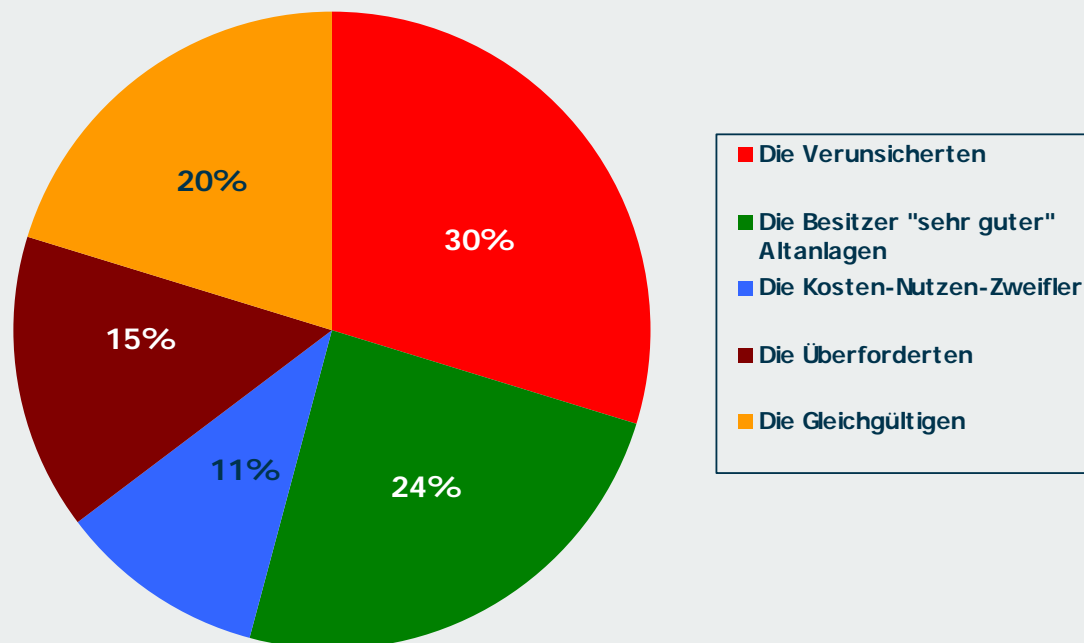
Skala 1 bis 5 (1= hat überhaupt keinen Einfluss; 5= hat einen sehr starken Einfluss)

5. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit Sie persönlich meinen, dass diese einen Einfluss darauf hatte, dass man seine Heizungsanlage in 2007 nicht modernisiert hat bzw. die Modernisierung verschiebt.

## Nicht-Modernisierer: Clusteranalyse

Mittels einer Clusteranalyse kann in einem nächsten Schritt überprüft werden, ob es Personengruppen unter den Nicht-Modernisierern mit unterschiedlichen Motiven (individuellen Gründen) gibt. Die Clusteranalyse fasst Personen mit ähnlichen Motiven zu Gruppen zusammen. Es ergeben sich 5 Zielgruppen an Nicht-Modernisierer.

27



Diese Zielgruppen, die durch eine Clusteranalyse offengelegt wurden, werden auf den nächsten Charts beschrieben:

## Nicht-Modernisierer: Clusteranalyse

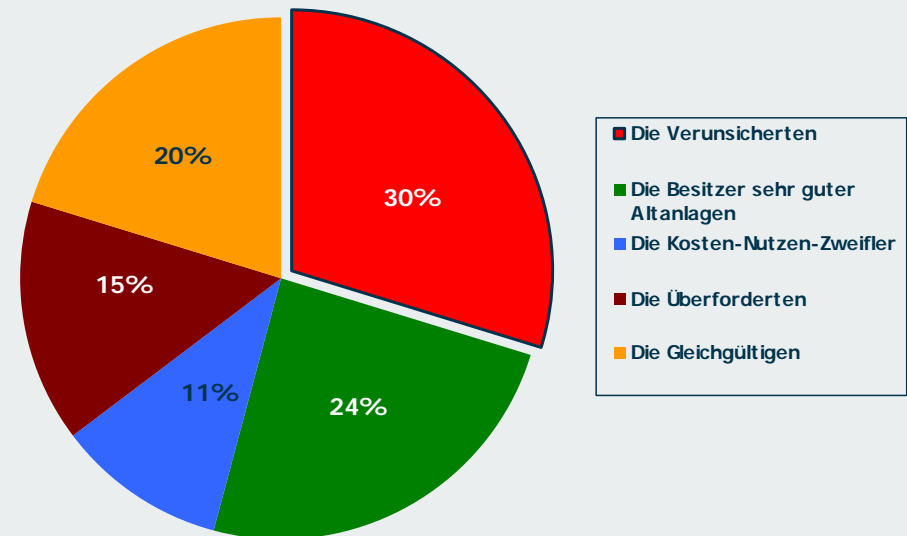
Ca. 30% der Nicht-Modernisierer werden - neben den generell hohen Kosten - zusätzlich durch eine Verunsicherung von der Modernisierung abgehalten. Sie planen zu einem Großteil bereits die Modernisierung, werden jedoch vor allem durch die Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der Heiztechnologien und der Diskussion um das Thema „weg von Öl und Gas“ noch abgehalten (Modernisierungsstau).

### Die Verunsicherten

28

#### Top 10 Nennungen

Top Box - Werte in % <i>Basis: n=</i>	(gestützte Abfrage)	Cluster 1 Die Verunsicherten 221
die zu hohen Kosten		78
kein Anlass, da die aktuelle Heizanlage noch gut funktioniert		67
Abwarten, weil es noch nicht klar ist welche Technologie sich letztlich durchsetzt		64
Abwarten, bis Heizungssysteme für erneuerbare Energien ausgereifter sind		62
Unsicherheit, ob sich die Modernisierung der Heizungsanlage finanziell rechnet/amortisiert		62
Verunsicherung bei der Wahl der Heiztechnik/Heizart aufgrund der Diskussion: "weg von Öl/Gas"		62
der geringe Anreiz durch die staatliche Förderung		57
Verunsicherung über neue Gesetze und Verordnungen vom Gesetzgeber		57
Unsicherheit über die Zukunftssicherheit der Modernisierungsmaßnahmen		57



#### Beschreibung des Clusters:

Die Verunsicherten sind überproportional Personen, die planen ihre Heizung zu modernisieren (47% Planer vs. 35% auf Basis Gesamt). Sie besitzen vermehrt einen Ölkessel (59% vs. 54% auf Basis gesamt). Ihr Energieverbrauch ist hoch.

## Nicht-Modernisierer: Clusteranalyse

24% der Nicht-Modernisierer haben eine subjektiv sehr gut funktionierende Altanlage, bei der der Schornsteinfeger/ Heizungsinstallateur von einer Modernisierung abrät.

29

### Die Besitzer „sehr guter“ Altanlagen

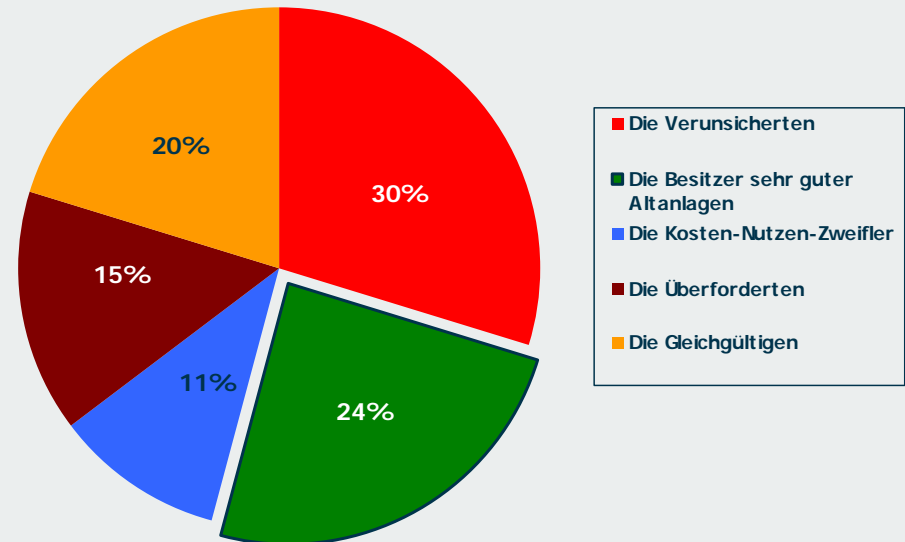
#### Top 10 Nennungen

#### Top Box - Werte in %

Basis: n=

(gestützte Abfrage)

	Cluster 2 Die Besitzer sehr guter Altanlagen
	181
kein Anlass, da die aktuelle Heizanlage noch gut funktioniert	99
die zu hohen Kosten	93
der Schornsteinfeger rät ab zu modernisieren, da meine Heizungsanlage die aktuellen Grenzwerte noch einhält	89
der Heizungsmonteur rät ab zu modernisieren, da meine Heizungsanlage die aktuellen Grenzwerte noch einhält	87
Unsicherheit, ob sich die Modernisierung der Heizungsanlage finanziell rechnet/amortisiert	75
andere Anschaffungen Vorrang haben	73
Abwarten, bis die gesetzlichen Grenzwerte nicht mehr eingehalten werden	66
der geringe Anreiz durch die staatliche Förderung	57
die höheren Kosten aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung in 2007	48



#### Beschreibung des Clusters:

Die Besitzer „sehr guter“ Altanlagen sind Personen, die nicht planen ihre Heizung zu modernisieren (75% vs. 65% auf Basis gesamt) . Der Heizungs- und Energieverbrauch ist bei diesem Cluster eher niedrig.

## Nicht-Modernisierer: Clusteranalyse

11% der Nicht-Modernisierer sind „Kosten-Nutzen-Zweifler“. Sie sind sich nicht sicher, ob sich eine Modernisierung finanziell rechnet.

### Die Kosten-Nutzen-Zweifler

30

#### Top 10 Nennungen

#### Top Box - Werte in %

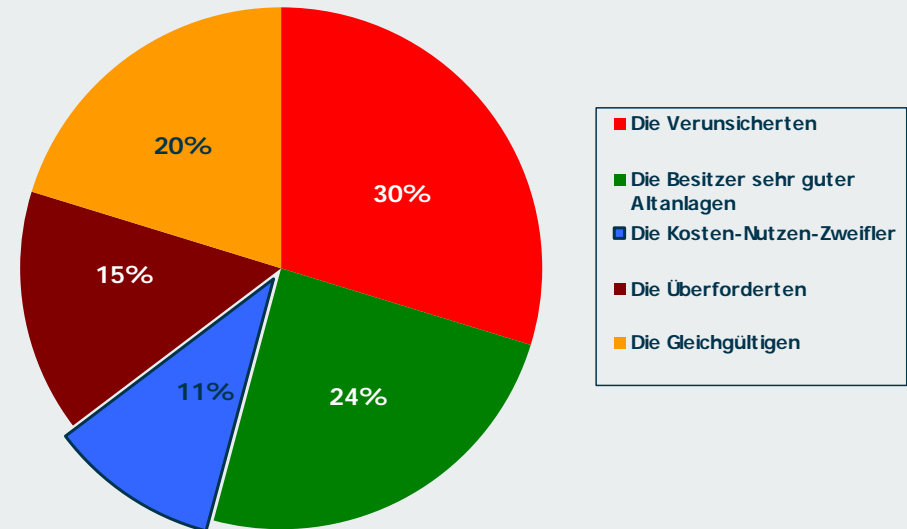
Basis: n=

(gestützte Abfrage)

Cluster 3

Die Kosten-Nutzer-Zweifler

	79
die zu hohen Kosten	95
kein Anlass, da die aktuelle Heizanlage noch gut funktioniert	85
Unsicherheit, ob sich die Modernisierung der Heizungsanlage finanziell rechnet/amortisiert	82
andere Anschaffungen Vorrang haben	78
Abwarten, bis Heizungssysteme für erneuerbare Energien ausgereifter sind	71
Abwarten, bis die gesetzlichen Grenzwerte nicht mehr eingehalten werden	67
Abwarten, weil es noch nicht klar ist welche Technologie sich letztlich durchsetzt	62
Abwarten, weil die Technologie in diesem Bereich sich so schnell entwickelt	48
der geringe Anreiz durch die staatliche Förderung	46
Unsicherheit über die Zukunftssicherheit der Modernisierungsmaßnahmen	34



#### Beschreibung des Clusters:

Dieses Cluster hat relativ viele Nicht-Planer (81% vs. 65% auf Basis gesamt). Die Heizungsanlagen der „Kosten-Nutzen-Zweifler“ sind eher jüngeren Datums (Gaskesselheizung).

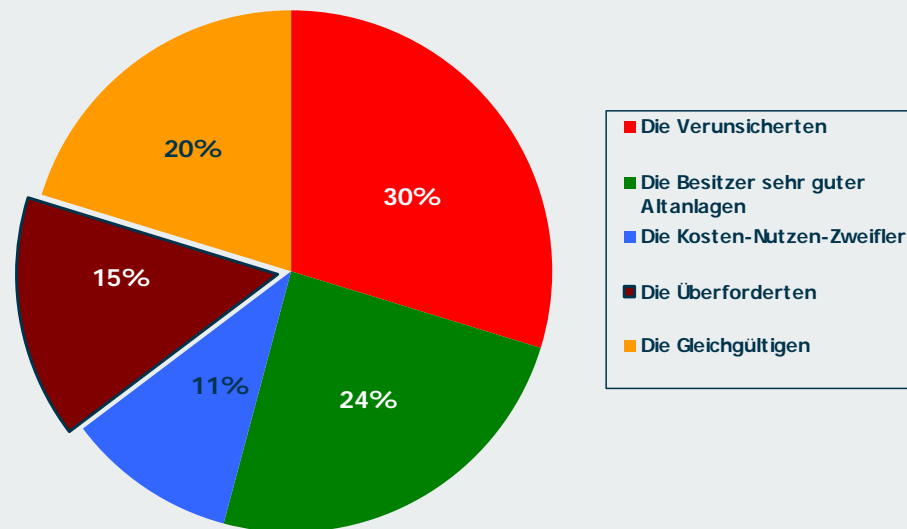
## Nicht-Modernisierer: Clusteranalyse

31

### Die Überforderten

#### Top 10 Nennungen

Top Box - Werte in % <i>Basis: n=</i>	(gestützte Abfrage)	Cluster 4	
		Die Überforderten	
		110	
die zu hohen Kosten		81	
kein Anlass, da die aktuelle Heizanlage noch gut funktioniert		68	
die Komplexität und Schwierigkeit des Themas		64	
Abwarten, bis die gesetzlichen Grenzwerte nicht mehr eingehalten werden		63	
kein Anlass, da der Beitrag zum Klimaschutz und für die Umwelt insgesamt eher gering ist		62	
Abwarten, weil es noch nicht klar ist welche Technologie sich letztlich durchsetzt		61	
Unsicherheit, ob sich die Modernisierung der Heizungsanlage finanziell rechnet/amortisiert		60	
der geringe Anreiz durch die staatliche Förderung		56	
andere Anschaffungen Vorrang haben		56	
da man sich mit dem Thema bisher nicht beschäftigt hat		55	



#### Beschreibung des Clusters:

In diesem Cluster sind überproportional viele Besitzer von alten Ölkesselanlagen (16% älter als 30 Jahre vs. 10% auf Basis gesamt).

## Nicht-Modernisierer: Clusteranalyse

32

20% der Nicht-Modernisierer sind dem Thema gegenüber relativ gleichgültig. Die Bewertungen befinden sich häufig im mittleren Niveau.

### Die Gleichgültigen

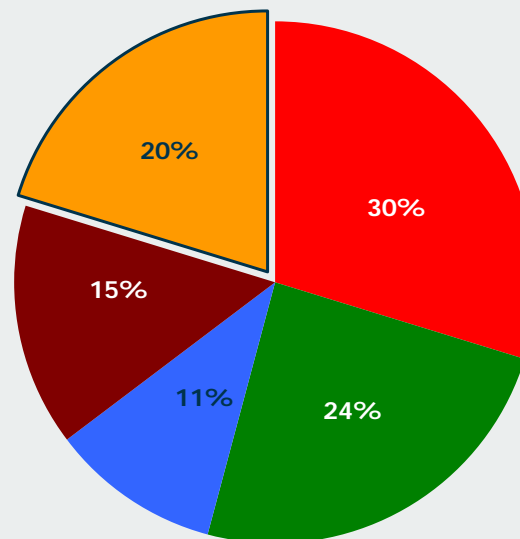
#### Top 10 Nennungen

#### Top Box - Werte in %

Basis: n=

#### (gestützte Abfrage)

	Cluster 5 Die Gleichgültigen 151
kein Anlass, da die aktuelle Heizanlage noch gut funktioniert	81
der Schornsteinfeger rät ab zu modernisieren, da meine Heizungsanlage die aktuellen Grenzwerte noch ein	43
Abwarten, bis die gesetzlichen Grenzwerte nicht mehr eingehalten werden	40
der Heizungsmonteur rät ab zu modernisieren, da meine Heizungsanlage die aktuellen Grenzwerte noch ein	38
die zu hohen Kosten	37
andere Anschaffungen Vorrang haben	21
da man sich mit dem Thema bisher nicht beschäftigt hat	17
Unsicherheit, ob sich die Modernisierung der Heizungsanlage finanziell rechnet/amortisiert	11
der geringe Anreiz durch die staatliche Förderung	11
keine großen Verbesserungen bei der Heiztechnik	11



- Die Verunsicherten
- Die Besitzer sehr guter Altanlagen
- Die Kosten-Nutzen-Zweifler
- Die Überforderten
- Die Gleichgültigen

#### Beschreibung des Clusters:

In diesem Cluster sind überproportional viele Nicht-Planer (69% vs. 65% auf Basis gesamt).



# Zusammenfassung

# Zusammenfassung (1)

34

## Analyse der durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen:

- Modernisierer, die in den letzten 3 Jahren ihre Heizungsanlage modernisiert haben, nutzen überwiegend Kesselheizungen mit Brennwerttechnik. Bei Neuinstallation ist die Brennwerttechnik sowohl bei Neuanlagen von Öl- als auch von Gaskesseln die favorisierte Technik. Heiztechniken, die alternative Energieträger verwenden, sind im Kommen, spielen aber noch eine untergeordnete Rolle. Modernisierer, die vor der Modernisierung einen Gaskessel hatten, bleiben ihrer Technik treu und sind neuen Technologien/erneuerbaren Energien weniger aufgeschlossen als Modernisierer, die vorher eine Ölheizungsanlage hatten. Besitzer veralteter Ölkesselheizanlagen wechseln eher zu neuen Technologien/erneuerbaren Energieträgern.
- Ca. 1/3 der Modernisierer haben nicht nur ihre Heizungsanlage auf einen neueren Stand gebracht, sondern auch zusätzlich Maßnahmen zur Gebäudedämmung durchgeführt.
- Die Heizungsanlage steht bei den Nicht-Modernisierern nicht oben auf der Wunschliste. Die Maßnahmen zur Gebäudedämmung (neue Fenster, Wärmedämmung, Isolierung des Daches) haben in dieser Gruppe höhere Priorität. Solarthermie scheint für die Nicht-Modernisierer interessant und kommt bei einer möglichen Modernisierung zumindest in Betracht. Allerdings zeigt sich, dass nur vergleichsweise wenige Modernisierer diese Technologie bisher tatsächlich eingesetzt haben.

## Gründe, warum gerade 2007 nicht modernisiert wurde:

- Es gibt nicht nur einen besonderen Grund für den Rückgang der Modernisierung in 2007. Es greifen vor allem die folgenden Aspekte in Kombination:
  - Verunsicherung über neue Gesetze/Verordnungen
  - Verunsicherung durch die Diskussion „weg von Öl/Gas“
  - Mehrwertsteuererhöhung

Diese Hauptgründe sind primär staatlich verursacht. Die Verunsicherung über die Versorgung mit Öl/Gas folgt erst danach. Andere Gründe wie das milde Wetter zu Anfang des Jahres haben weniger direkten Einfluss.

## Zusammenfassung (2)

35

### Gründe, warum gerade 2007 nicht modernisiert wurde (2) - Clusteranalyse:

- Auch eine Zielgruppenanalyse (Clusteranalyse) zeigt, dass es nicht den einen Grund für den Anstieg der Nichtmodernisierung in 2007 gibt. Es existiert allerdings eine Personengruppe, die ca. 30% der Nicht-Modernisierer (Altanlagenbesitzer) umfasst, die neben den generell hohen Kosten zusätzlich durch eine Verunsicherung von der Modernisierung abgehalten werden. Sie planen zu einem Großteil bereits die Modernisierung, werden aber vor allem durch die Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der Technologien und der Diskussion um das Thema „weg von Öl und Gas“ noch abgehalten (Modernisierungsstau). In anderen Clustern spielen diese Verunsicherungspunkte (Hypothesen BDH) eine nachrangige Rolle. Die Mehrwertsteuerhöhung ist kein eigenständiger Grund, sondern verschärft nur generell den Eindruck so schon hoher Anschaffungskosten.

### Individuelle Gründe der Nichtmodernisierung/ Modernisierung:

- Die persönlichen/individuellen Gründe gegen eine Modernisierung liegen in der Funktionsfähigkeit der Heizung („Heizungsanlage funktioniert noch/ ist zuverlässig“, „Abgaswerte passen“) und in den Kosten („hoher Anschaffungspreis“) begründet. Es zeigt sich, dass die Verunsicherung wegen der Diskussion „weg von Öl/Gas hin zu erneuerbaren Energien“, die unklare Gesetzeslage und die Mehrwertsteuererhöhung ebenfalls Hemmnisse sind, aber nicht die Hauptgründe. Diese Aspekte tragen zusätzlich zu einer Zurückhaltung bei der Modernisierung der Heizungsanlage bei („Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt“).
- Modernisierer haben vor allem aufgrund einer defekten Heizungsanlage und aufgrund von Kostenersparnissen ihre Heizungsanlage modernisiert.
- Die Mehrwertsteuererhöhung 2006 war als individueller/persönlicher Grund für die Modernisierung nachgelagert, war aber als treibender allgemeiner Grund das Hauptmotiv für die zusätzlichen Modernisierungsaktivitäten in 2006.
- Das milde Wetter in 2007 ist auch bei den individuellen Gründen nachgelagert. Es zeigt sich allerdings, dass das milde Wetter mit der Einstellung sich nicht um das Thema Modernisierung zu kümmern zusammenhängt. Auf diese Weise wirkt es indirekt auf die Nicht-Modernisierung im nicht messbaren Maße ein.

## Zusammenfassung (3)

36

### Anstoß zur Modernisierung/ Informationsquellen/ Fördermittel:

- Hoher Kostendruck durch Heizkosten und eine defekte Heizungsanlage haben den Anstoß zur Modernisierung gegeben (siehe auch vorher). Danach folgen die Heizungsinstallateure und Schornsteinfeger als treibende Kräfte. Fördermittel haben nur einen geringen Anstoß gegeben. Diese werden anscheinend eher nur mitgenommen („Mitnahmeeffekt“), wenn eine Modernisierung unvermeidlich wird, zumindest bei der derzeitigen Ausgestaltung der Förderpolitik und Unkenntnis darüber.
- Nur ca. ¼ der Modernisierer sagen, dass staatliche Förderungen überhaupt ein echter Anreiz waren. Die Untersuchung offenbart auch, dass über 60% der Modernisierer keine Fördermittel in Anspruch genommen haben. 27% der Modernisierer und 34% der Nicht-Modernisierer kennen keines der aufgeführten Förderprogramme. Es scheint eine weitverbreitete Unkenntnis und Unsicherheit bezüglich der Förderprogramme zu geben.
- Die stärkste beeinflussende Kraft bei der Modernisierung ist der Heizungsinstallateur. Heizungsinstallateure sind bei der Modernisierung als Berater sehr wichtig und hilfreich. Man erwartet von ihnen auch Informationen zu staatlichen Förderprogrammen.
- Der Energieberater wird zwar von den Nicht-Modernisierern gewünscht, aber in Realität von den Modernisierern wenig beansprucht.

# Empfehlungen

## Empfehlung aus Institutssicht:

37

Um Modernisierungsmaßnahmen grundsätzlich anzustoßen, gilt es in erster Linie den Hauptnutzen der Kosteneinsparung durch Energieeinsparungen zu thematisieren. Umweltschutz, Werterhalt des Hauses, Up-to-date Technologien sind nur als Zusatznutzen und zusätzliche Rationalisierungshilfen einsetzbar. Um aber tatsächlich einen wirksamen Anstoß zu geben, kann die Kompetenz des Heizungsinstallateurs genutzt werden und/oder es muss dem Verbraucher möglichst plausibel gemacht werden, dass ...

- die Anschaffungskosten (in Relation zum Nutzen und Zusatznutzen) eben nicht so hoch sind (Beispiele für bezahlbare Modernisierung).
- eine Amortisierung der Anschaffungskosten möglich ist, insbesondere wenn man die vielleicht nicht messbaren Zusatznutzen mit einberechnet (Beispielrechnung).
- staatliche Förderung sich rechnet. Es muss auf den Gesetzgeber eingewirkt werden, dass die Höhe der Förderung und generell die Kenntnis und das Verständnis unterstützt/verbessert wird.
- Klare Rahmenbedingungen seitens des Gesetzgebers sind Grundvoraussetzung für das Greifen obiger Maßnahmen. Vor allem, welche Technik/Energieart unterstützt wird, und dass das Thema „weg von Öl/Gas“ nicht weiterhin Verunsicherung schafft.

# GfK AG, Bereich GfK Marktforschung

**Ansprechpartner (quantitative Studie):**

Jürgen Hofmann, Tel.: 0911/395-2934

Christian Büttner, Tel.: 0911/395-3074

**Ansprechpartner (qualitative Vorstudie):**

Barbara Primas, Tel.: 0911-395-3071

**Dezember 2007**